



Energiesparmodell „EbersbergerKlimaSchulen“

Das Energiesparmodell „EbersbergerKlimaSchulen“ ist ein Aktivitätsprämienmodell, welches unsere Ebersberger Schulen motivieren soll, Klimaschutz aktiv in Ihren Schulalltag zu integrieren.

Dabei werden mehrere Ziele verfolgt:

- Klimaschutz und Energieeffizienz werden in der Schule etabliert
- Schulen entfalten multiplikatorische Wirkung
- pädagogische Maßnahmen tragen zur Verankerung von Klimaschutz und Energieeffizienz im Denken und Handeln von Kindern und Jugendlichen bei
- Klimaschutz wird in den Alltag der Schüler integriert (im der Schule, sowie im privaten Haushalt)
- Energieverbrauch, somit Energiekosten und CO₂-Ausstoß werden reduziert

Das Prämienmodell:

In fünf Kategorien können sich die Schulen eine Prämie von jeweils bis zu 200 € sichern, maximal also 1.000€.

Es werde folgende Kategorien bewertet:



Um am Modell EbersbergerKlimaSchulen teilzunehmen sind die beiden Kategorien „**Team Energie**“ und „**Energiescouts**“ verpflichtend.

In jeder Klasse einer teilnehmenden Schule wird ein Schüler Energiescout. Dieser Energiescout ist Energiebeauftragter für die eigene Klasse und erinnert an energiesparendes Verhalten. Die Energiescouts werden von der Energieagentur ausgebildet.

Außerdem muss in jeder EbersbergerKlimaSchule ein „Team Energie“ aufgestellt werden. Dieses Team besteht aus einem Mitglied der Schulleitung, einem Lehrer, dem Hausmeister und dem gewählten Sprecher aller Energiescouts (Schüler).

Zudem können sich die Schulen durch die optionalen Kategorien „Energie-Check“, „Energie und Klima im Unterricht“ und „Aktionen“ weitere 200€ je Kategorie sichern.

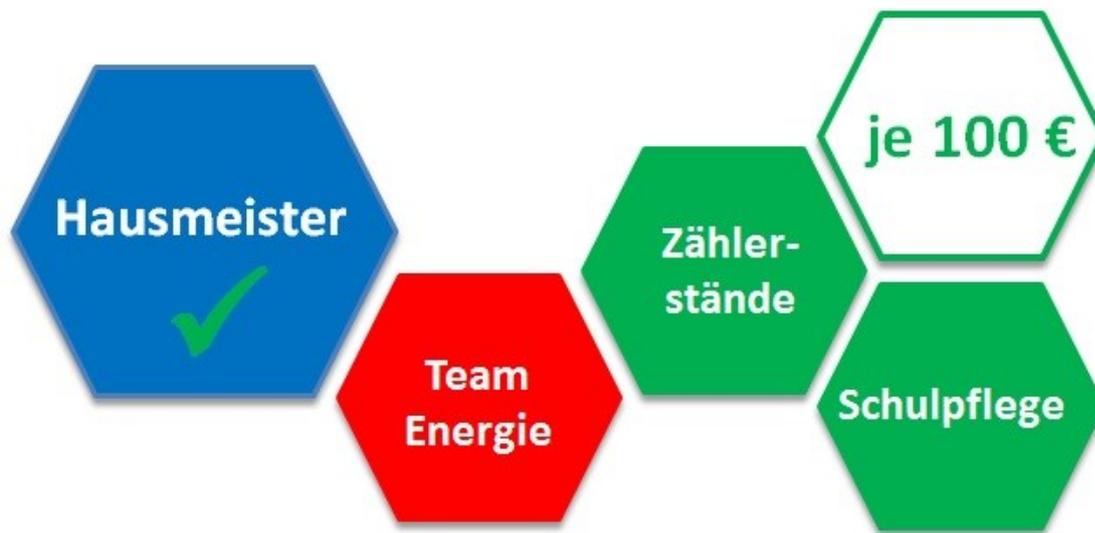
Der „Energie-Check“ in der Schule umfasst einen Rundgang mit einem Energieberater um den energetischen Zustand des Schulgebäudes mit professioneller Begleitung aufzunehmen.

Wird das Thema Klimawandel und Energieeffizienz im Unterricht behandelt, erfüllen die Schulen die Kategorie „Energie und Klima im Unterricht“. Führen sie zusätzlich noch Aktionstage oder Akademien (wie beispielsweise „Plant for the Planet“) durch, bekommen die Schulen die Prämie der Kategorie „Aktionen“.



Durch erfüllen der beiden Pflichtkategorien (rot) ergibt sich eine Basisprämie von 400€. Die Prämienermittlung für die optionalen Kategorien erfolgt durch ein Punktesystem. Für jede durchgeführte Unterrichtseinheit, Aktion oder Energie-Check erhält die Schule je nach Aufwand Punkte. Diese Punkte werden in eine Prämiesumme umgerechnet. Für jede optionale Kategorie sind maximal 200 € zu erreichen.

Da der Hausmeister eine wichtige Schlüsselperson ist, gibt es für ihn ein zusätzliches Prämienmodell.



Der Hausmeister erhält für jede erfüllte Kategorie 100 €, maximal also eine Prämie von 300 €.

Aufgaben des Klima-Schulmanagers:

Zur Einführung des EbersbergerKlimaSchul-Modelles ist ein Klima-Schulmanager in Vollzeit notwendig. Dieser soll folgende Aufgaben übernehmen:

- Kontakt zu teilnehmenden Schulen aufnehmen
- Kontaktaufnahme und –pflege mit den Trägern der Schule
- Punktesystem zur Prämienermittlung erarbeiten
- Kontakt zu Hausmeistern herstellen und pflegen
- Hausmeister schulen
- Schulhausbesichtigungen organisieren und durchführen (Energie-Check)
- Bestandsaufnahme (technisch-baulicher Bestand)
- Planung und Durchführung von technisch-baulichen Maßnahmen (Bsp. Zählerumrüstung)
- Auftaktveranstaltungen
- Bildungsangebot zu bestimmten Themen erarbeiten und durchführen
- Ausbildung der Energiescouts
- Regelmäßige Treffen organisieren und moderieren
- Aufbau eines Netzwerkes zwischen den Bildungsakteuren fördern
- Prämienhöhe ermitteln
- Prämienvergabe
- Sponsoren suchen
- Einführung eines Energiemanagementsystem
- Energiemanagementsystem pflegen – Verbrauchscontrolling
- Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit